

Café-Restaurant Schweizerhaus.

Morgen Ostersonntag
und übermorgen Ostermontag

Ausschank des berühmten

*** Franziskaner-

Leistbräu aus der Brauerei
Josef Sedlmayer in München.

Hochachtungsvoll (1330)

Fritz Novak, Restaurant.

Verdauungsstörungen,

Magenkatarrh, Dyspepsie, Appetitlosigkeit, Sodbrennen etc. sowie die

Katarrhe der Luftwege,

Verschleimung, Husten, Heiserkeit sind diejenigen Krankheiten, in welchen

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

nach den Aussprüchen medizinischer Autoritäten mit besonderem Erfolg angewendet wird.

Niederlage bei den Herren Michael Kastner und Peter Lassnik in Laibach. (1215)

Spezialitäten der Adler-Apotheke, Laibach.

Reichtum der Haare mit Haargeist und Pomade «Linge-Long» à 1 K.

Perlenartige Zähne mit dem Menthol-Zahnwasser u. Zahnpulver «Denton» à 1 K und à 60 h.

Schönheit des Teints und Körpers mit «Aida»-Blumenseife à 60 h und Cream à 1 K. (4136) 26-25

Erhältlich nur
Adler-Apotheke
des M. Mardetschlaeger, Chemiker in Laibach.

➔ Versand gegen Einsendung des Betrages oder per Nachnahme.
Bestand der Apotheke über 300 Jahre.

Eine sparsame Hausfrau sieht beim Einkauf von Waren hauptsächlich auf gute Qualität. Deshalb verwendet sie zum Fußbodenanstrich nur **O. Fritzes Bernstein-Öllackfarbe (Fritzelack)**, welche trotz des scheinbar höheren Preises infolge ihrer großen Ausgiebigkeit (1 Kilo genügt zum einmaligen Anstrich eines mittelgroßen Zimmers) und ihrer Haltbarkeit im Gebrauche billiger ist als jedes Konkurrenzfabrikat. (1221)

Salvator Natürliche eisenfreie Lithion-Quelle bewährt

bei Nieren- und Blasenleiden, Harntbeschwerden, Rheuma, Gicht und Zuckerharnruhr, sowie bei Catarrhen der Athmungs- und Verdauungsorgane.

Salvatorquellen-Direktion in Eperies (Ungarn).

(1251) 22-21

Damenhüte.

Mein reich illustriertes Preisblatt 1904 von Damen- und Mädchenhüten versende ich gratis und franko.

Alle Aufträge sowie Reparaturen prompt und billigst. (1125) 14-2

Damenmode-Hutsalon

Heinrich Kenda, Laibach.

Chianti - Wein und (1251) 6-6

Asti Spumante

empfiehlt zu staunend billigen Preisen

Carl Planinšek
Wienerstrasse.

Dasselbst sind sämtliche Tafel-, Dessert-, Medizinal- und Rheinweine sowie Champagner stets vorrätig.

Garantirt reines Weindestillat
COGNAC MEDICINAL
UNTER STÄNDIGER CHEMISCHER CONTROLIRUNG
DESTILLERIE CAMIS & STOC
TRIEST-BARCOLA
1/2 Fl. K. 5,- 1/2 Fl. K. 2.60 - überall zu haben
(4350) 70-43

Gnädige Frau!

Verlangen Sie meine neueste Muster-Kollektion von Seidenstoffen franko.

Modewarenhaus

Heinrich Kenda

Laibach, Rathausplatz 17.

Jede Familie sollte im eigensten Interesse nur

Kathreiners
Kneipp-Malz-Kaffee

als Zusatz zum täglichen Kaffeegetränk verwenden.

(1) 10-4

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 75.

Samstag den 2. April 1904.

(1305) 3. 10.759. Adresse der Pakete nach Deutschland.

Nach einer Mitteilung der deutschen Postverwaltung laugen häufig Pakete aus Österreich ein, die mit mangelhaften Adressen (Verwendung von Zahlen aus brüchiger Pappe, undeutliche Bezeichnung usw.) versehen sind, woraus sich Verzögerungen in der Beförderung und Zustellung der Sendungen und häufige Unbestellbarkeitsfälle ergeben.

Das Publikum wird daher auf die Notwendigkeit dauerhafter und vollständiger Adressen mit dem Beifügen aufmerksam gemacht, daß sämtliche Postämter angewiesen wurden, die genaueste Beobachtung der vorgezeichneten Verpackungsweise, insbesondere die Anbringung einer dauerhaften und vollständigen Adresse bei der Einlieferung der Pakete nach Deutschland zu verlangen.

K. k. Post- und Telegraphen-Direktion.
Triest am 18. März 1904.

(1318) Nr. 13.006. Kundmachung.

Mit Wirksamkeit vom 1. April 1904 treten ermäßigte Worttagen für Telegramme aus Österreich nach den nachfolgend angeführten Ländern:

Griechenland:

I. Insel Korfu: Kronen
via Triest 0.19

II. Festland und die Inseln Poros und Euboea:
via Triest 0.24
via Italien 0.24

III. Die übrigen Inseln:
via Triest 0.28
via Italien 0.28

Kreta (Crete):
Grundtage 60 h, Wortlänge 15/5
via Triest 0.38
via Italien 0.38
via Schweiz-Italien 0.42

Malta:
via Triest 0.35
via Italien 0.35

Azorische Inseln:
via Triest-Lissabon 1.15

Kanarische Inseln:
via Triest-Malta-Kadix 1.22

Gibraltar:
via Triest-Malta 0.49

Marokko:
via Triest-Malta-Gibraltar 0.64

Portugal:
via Triest-Malta 0.55

Senegal:
via Triest-Malta-Kadix-Teneriffa 2.05

Spanien:
via Triest-Malta 0.62

Für Telegramme aus Österreich nach allen Ländern an der Westküste von Afrika, welche das europäische Tarifierungsverfahren anwenden, ermäßigen sich die im zweiten Teile des Telegraphentarifses für die via Triest-Malta-Kadix-Teneriffa angegebenen Worttagen um je 0.23

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion.
Triest, am 26. März 1904.

Objava. Št. 13.006.
S 1. malim travnom 1904 znižajo se besedne pristojbine za brzojavke iz Avstrijskega v nižje imenovane dežele:

Grško:
I. otok Krk: kron
via Trst 0.19

II. kopnina in otoka Poros in Euboea:
via Trst 0.24
via Italija 0.24

III. ostalo otočje:
via Trst 0.28
via Italija 0.28

Kreta:
Temeljna pristojbina 60 v., dolgost besed 15/5
via Trst 0.38
via Italija 0.38
via Švica-Italija 0.42

Malta:
via Trst 0.35
via Italija 0.35

Azorsko otočje:
via Trst-Malta-Lizabona 1.15

Kanarsko otočje:
via Trst-Malta-Kadiks 1.22

Gibraltar:
via Trst-Malta 0.49

Marokko:
via Trst-Malta-Gibraltar 0.64

Portugalsko:
via Trst-Malta 0.55

Senegal:
via Trst-Malta-Kadiks-Teneriffa 2.05

Špansko:
via Trst-Malta 0.28

Za brzojavke iz Avstrijskega preko Trsta-Malte-Kadiksa-Teneriffe v vse dežele zapadnega obrežja afriškega, ki so taksirajo po evropskem načinu, znižajo se v 2. delu brzojavnega cenika naznačene besedne pristojbine za 0.23

C. kr. postno in brzojavno ravnanje.
Trst, dne 26. sušca 1904.

Konkursauschreibung Nr. 4461.
zur Befreiung von „Freiplätzen für die k. k. Landwehr“ in der Theresianischen Militärakademie.
Mit Beginn des Schuljahres 1904/1905 (21. September) wird im 1. Jahrgang der Theresianischen Militärakademie eine Anzahl ganzer Freiplätze für die k. k. Landwehr besetzt.
Zur Bewerbung werden nur Angehörige der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder zugelassen.
Die näheren Bestimmungen inbetreff der Aufnahmebedingungen sind aus der im 1. Jahrgang der Laibacher Zeitung vom 17. März 1904 verlaublichen vollständigen Konkursauschreibung des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung oder hieraus zu ersehen.
K. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 22. März 1904.

Käuflich in Mineralwasserdepots, eventuell bei der Salvatorquellen-Direktion in Eperies.



Die Szinye-Lipóczyer Lithion-Quelle



SALVATOR

bewährt sich vortrefflich bei

Nieren- und Blasenleiden, Harngries, Harnbeschwerden, Rheuma, Gicht und Zuckerharnruhr, sowie bei Katarrhen der Atmungs- und Verdauungsorgane. (1223) 3-1

Karntreibende Wirkung! Eisenfrei! Leicht verdaulich! Bakterienfrei!

Freiwillige Mitteilungen über Heilerfolge mit der „SALVATOR“-Lithion-Quelle.

Wegen gichtischen Empfindungen besuchte ich seit einer Reihe von Jahren Teplitz in Böhmen, um die Bäder zu gebrauchen. Der mich dort behandelnde Arzt, Herr Dr. Wilhelm Lieblein, empfahl mir Ihre «Salvator»-Quelle auf das wärmste, und sie übte einen derartig wohlthuenden Einfluss auf meine gichtischen Erscheinungen, daß ich seit Jahren die «Salvator»-Quelle von Ihnen nach hier beziehe.

Hainsburg, 24. Oktober 1903. Hochachtungsvoll
(Prov. Sachsen.) **Otto Römer, Kommerzienrat.**

Der hiesige Primarius, Herr Dr. Karl Bayer, hat meinen Kindern im Scharlach «Salvator»-Wasser verschrieben und es hat sich vorzüglich bewährt, namentlich bei einem Kinde, welches den Anfang einer Nierenkrankung bereits hatte. Dann haben Sie mir Ihren kleinen Preiskurant geschickt und ich bestellte das Wasser für meine Frau, welches ihr gut getan hat.

Serajevo, 21. Oktober 1903.
Emerich Premuzic, Landeskassa-Kontrollor.

Antwortlich Ihres dieser Tage erhaltenen werten Schreibens, worin Sie die Frage an mich richteten, wieso ich auf Ihre «Salvator»-Quelle aufmerksam wurde, teile ich Ihnen nachfolgendes mit:

Gegen mein Nierenleiden (Nierensand), welches mir oft schreckliche krampfartige Schmerzen verursachte, habe ich auf ärztlichen Rat hin die Karlsbader Kur angewendet. Vom Jahre 1876 bis 1893 besuchte ich mit hie und da einmal einer Ausnahme jedes Jahr Karlsbad, was mir während dieser 17 Jahre wesentliche Anlagens verursachte.

Es ist wahr, wenn ich zwei Jahre nacheinander die Karlsbader Kur gebraucht hatte, so legten sich meine Schmerzen, aber wenn ich ein Jahr pausierte, stellten sich dieselben gleich wieder ein.

Als ich nun im Jahre 1893 das letztmal in Karlsbad war, machte mich mein dortiger Arzt, der seitdem verstorbene Dr. med. Jakob Strankovszky, ein Ungar, auf die «Salvator»-Quelle aufmerksam, indem er mir vor meiner Abreise sagte:

«Herr! Wir haben in Ungarn ein vortreffliches Mineralwasser, die „Salvator“-Quelle, welche gegen das Leiden, wie das Ihrige eine hervorragende Heilwirkung besitzt. Wenn Sie nach Hause kommen, versuchen Sie es, und ich glaube, Sie werden Karlsbad nicht mehr nötig haben.»

Ich befolgte diesen Rat und habe — wie Sie wissen — seit 10 Jahren mehrere 1000 Flaschen von Ihnen bezogen.

Seitdem benütze nicht bloß ich das „Salvator“-Wasser, sondern auch alle meine an ähnlichen Krankheiten leidenden Freunde und Bekannte, denen ich dasselbe anempfehlen habe, weil, seitdem ich dasselbe gebrauche, sich weder Sand noch Gries mehr in meinem Harn zeigt, noch aber sind krampfartige Schmerzen während der 10 Jahre aufgetreten.

Ich segne daher das «Salvator»-Wasser und beziehe davon für meine Familie und Verwandten jährlich 800 bis 1000 Flaschen.

Zum Schlusse bemerke ich, daß meiner Frau gegen ihr Rheuma keinerlei warme Bäder nützten; seitdem sie aber «Salvator» trinkt, besserte sich auch ihr Zustand wesentlich.

Kürzlich bestellte ich 200 Flaschen für meinen Winterbedarf. Die Bestellung erhielten Sie hoffentlich.

Mit freundlichem Grusse

Anton Lévy, königl. Rat und Grundbesitzer.

Vág-Sellye, am 14. Oktober 1903.

Ihr «Salvator»-Wasser wurde mir vom k. k. Stabsarzt Dr. Zwak empfohlen und nach Gebrauch von 75 Literflaschen bin ich vollkommen geheilt. Steine in der Größe von Erbsen und noch größer sind abgegangen, welche ich aufbewahre und zeigen kann.

Achtungsvoll **Joh. Grobauer.**

Gatterschlag, Post Neuhaus, 31. Oktober 1903.
(Böhmen.)

Auf Ihre Anfrage erwidere ich Ihnen, daß ich seit zirka 13 Jahren an Diabetes (Zuckerkrankheit) leide und mein Arzt Dr. Josef Kadyi in Jaslo mir von Zeit zu Zeit das Trinken der «Salvator»-Quelle anordnete, welche ich als blasen- und stoffreinigendes Mittel mit gutem Erfolg gebrauchte.

Achtungsvoll **Ladislav Rieger, Gutsbesitzer.**

Zima Woda, Post Maderawka, 26. November 1903

Ich habe vor zwei Jahren an den Folgen eines akuten Gelenkrheumatismus, — Anschwellungen an Händen und Füßen gelitten und auf Anraten meiner Schwester, die im Hause des seither verstorbenen Baron Nicolits de Rudna lebte, während meines Sommeraufenthaltes im Stahlbad Dachsberg in Oberösterreich «Salvator»-Wasser mit bestem Erfolg getrunken, das auch vom genannten Baron und anderen ihm bekannten Kavaliern mit gleich gutem Erfolge gebraucht worden war. Seither bin ich von diesem Übel verschont geblieben und habe daher auch kein «Salvator» mehr bezogen, sondern trinke wie ehemals Bier und zuweilen auch Tischwein ohne Säuerling.

Achtungsvoll
Gustav Ritter v. Riederer, k. k. Hofrat i. P.
Salzburg, 12. Oktober 1903.

Antwortlich Ihrer werten Zeilen teile ich Ihnen mit, daß ich auf die «Salvator»-Quelle durch einen Arzt aufmerksam gemacht wurde, welcher dieses Heilwasser meiner Frau gegen ihre von einem chronischen Magenkatarrh herrührenden Magenkrämpfe verordnete. Diese Krämpfe hörten stets nach dem Genuße nur geringer Quantitäten des Wassers auf oder nahmen mindestens einen mildereren Verlauf.

Derselbe Arzt verordnete auch mir «Salvator» gegen einen Katarrh, welcher mir noch von einem in meiner Kindheit gehabten Keuchhusten zurückblieb und welcher sich in meinem 40. Jahre zu einer allgemeinen katarrhalischen Erkrankung meiner Atmungs- und Verdauungsorgane entwickelte. Ich sah schon sehr schlecht aus, magerte ab, und fühlte mich so elend, daß ich nur mehr in begrenzter Weise meinem Berufe nachgehen konnte.

Durch den Gebrauch dieses Wassers besserte sich mein Zustand in solcher Weise, daß ich sogar zunahm. Ich gebrauchte das Wasser vereint mit der Kneipp-Kur, aber die Hauptrolle spielt das Mineralwasser, welches ich mit Unterbrechungen von drei bis vier Monaten wohl schon seit zwei Jahren trinke, was angesichts des veralteten Leidens natürlich ist. Je öfter ich dasselbe trinke, desto besser sehe ich aus und desto besser fühle ich mich.

Bemerken muß ich noch, daß ich die Wirkung am besten dann wahrnehme, wenn ich das Wasser auf nüchternem Magen trinke.

Achtungsvoll
Anton Adámkovic, griech.-kathol. Seelsorger.
Zabna.

Von qualvollen Nierenschmerzen geplagt, wurde mir dagegen mehrererseits der Gebrauch des «Salvator»-Wassers empfohlen. Ich habe es also versucht und kann sagen, mit gutem Erfolg. Es bewirkte den Abgang vieler kleiner Harnsteine, wodurch sich die Schmerzen sehr verminderten.

Ich ersuche Sie, neuerdings 25/1 Literflaschen «Salvator» als Frachtgut per Nachnahme an meine Adresse gelangen zu lassen und zeichne

hochachtungsvoll **Koloman Gettinger.**
Nagy-Rábe, am 18. Oktober 1903.

Ich ersuche Sie, ehestens 25/1 Literflaschen «Salvator»-Wasser an meine Adresse expedieren zu lassen. Ich gebrauchte dieses Mineralwasser bereits seit 15 Jahren, weil ich mich davon überzeugte, daß es gegen Blasen- und Nierenleiden das beste Mineralwasser ist.

Achtungsvoll
Nikolaus Simonffy, königl. ung. Salzamt-Verwalter.
Karánsebes, am 7. November 1903.

Antwortlich Ihrer werten Zeilen teile ich Ihnen mit, daß ich auf Ihre «Salvator»-Quelle durch ärztliche Ordination aufmerksam gemacht wurde und ich kann sagen, daß sich der Gebrauch derselben gegen die bei mir durch sitzende Lebensweise eingetretenen Stauungen im Unterleibe und namentlich bei meinen katarrhalischen Leiden der Blase und des Nierenbeckens als besonders wirksam erwies.

Gleichzeitig ersuche ich Sie so freundlich zu sein, mir eine Kiste mit 25/1 Literflaschen frischer Füllung per Nachnahme zu senden, aber nur für den Fall, daß die Expedition ohne Frostgefahr erfolgen kann.

Achtungsvoll
Josef Kelemen, Richter am königl. ung. Gerichtshof.
Baross-utca 18.

Vor 10 Jahren litt ich an Blasenkatarrh und mein Arzt ordinierte mir dagegen das «Salvator»-Mineralwasser. Seither gebrauchte ich es fortlaufend, und das Leiden wiederholte sich nicht.

Ich werde dieses gute Wasser daher auch immer trinken und allen mit ähnlichen Leiden Behafteten empfehlen.

Vor Eintritt des kalten Wetters ersuche ich mir 100 Flaschen à 3/4 Liter zu senden.

Sárovár, am 11. Oktober 1903. Achtungsvoll
Ludwig Ritter.

Ich ersuche mir freundlichst an die unten stehende Adresse 50 Flaschen à 1 Liter «Salvator»-Wasser expedieren zu lassen. Dieses Wasser erwies sich als ausgezeichnet wirksam bei meinen gichtischen Beschwerden, so zwar, daß ich eine Zeit hindurch dessen Gebrauch einstellte. Nachdem ich aber mit Eintritt des Winters neuerdings Schmerzen in meinen Händen und Füßen fühle, so kehre ich wieder zum Gebrauche «Salvators» zurück und glaube, auch diesmal mit Erfolg.

Mit ausgezeichnete Hochachtung
Valentin Medgyes, Advokat.
Nagy-Enyed, 12. Oktober 1903.

Ich litt durch längere Zeit an Rheumatismus und es blieben alle angewendeten Heilmittel erfolglos, bis mir der behandelnde Arzt Herr Dr. Stanislaus Sterger, gegenwärtig als k. k. Oberbezirksarzt in Laibach, Ihre «Salvator»-Quelle als Heilmittel anriet. Nach einem verhältnismäßig kurzen Gebrauche derselben befand ich mich wieder gesund.

Hochachtungsvoll
W. Drabek, Holzhändler.
Loitsch, 28. Oktober 1903.
(Krain.)

Ein Herr, nierenkrank, erzählte mir, es sei ihm vom Arzte in Karlsbad nach der Kur angeordnet worden, täglich früh 1/4 Liter «Salvator» zu trinken. Seit dieser Zeit zeigt sich kein Blut mehr im Urin, außer bei zu starkem Biertrinken.

Ich gab einem 75 Jahre alten, sehr kranken, von allen aufgegebenen Manne, bei dem der Urin dunkelrot bis braun und sehr übelriechend war, den Rat, «Salvator» zu trinken und er ist in wenigen Tagen gesund geworden. Bestelle hiemit 50 Flaschen (3/4 Liter).

Eisenbahnstation Oberhaid der Lokalbahn Wodnau-Wellern.
Hochachtungsvoll

Ferd. Kadlacek, Pfarrer.
Oberhaid, Post Prachatitz, 12. Oktober 1903.
(Böhmen.)

«Salvator»-Quelle verordnete mir Herr Dr. med. Adam Strumienski in Brody gegen mein Gichtleiden und die Wirkung war vorzüglich.

Hochachtungsvoll
Leopold Mayer, Rentmeister.
Lopatyn, 23. Oktober 1903.
(Galizien.)

Auf Ihr werthes Schreiben zurückkommend, gestatte ich mir zu berichten, daß ich derzeit kein Wasser benötige, doch hat es mir zur vollständigen Heilung gedient, da ich solches während der Zeit trank, als ich an einer Harnblasenkrankheit litt.

Empfohlen hat es mir Herr Dr. med. Jakob Moller, Müglitz, im Jahre 1900.

Achtungsvoll
Hugo Pohl, Hofpächter.
Ziadowitz, Post Loschitz, 15. Oktober 1903.
(Mähren.)

Die «Salvator»-Quelle wurde mir von Herrn Dr. med. Fritz Géza, Kreisarzt in Técső, gegen mein Gichtleiden empfohlen und ich habe dieselbe ausgezeichnet wirksam gefunden.

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie, zwei Kisten à 50/2 und eine Kiste à 25/1 Literflaschen per Nachnahme an meine Adresse expedieren zu lassen.

Achtungsvoll
Sylvester Lupis, Klostervorstand.
Szinyérváralja, 15. Oktober 1903.
(Komitat Szatmár.)

Haben Sie die Freundlichkeit, mir 10 Kisten à 25/1 Literflaschen «Salvator»-Quelle zu senden.

Die lebhaft Nachfrage Gichtleidender nach «Salvator» verpflichtet mich dieses Mineralwasser zu führen; wenn dies aber auch nicht so wäre, so würde ich es mit Vergnügen einführen, weil es meiner persönlichen Erfahrung nach für diese Zwecke von unvergleichlicher Heilwirkung ist.

Hochachtungsvoll
Franz Simon, Spezereihändler.
Maros-Vásárhely, 11. Oktober 1903

Käuflich in Mineralwasserdepots, eventuell bei der Salvatorquellen-Direktion in Eperies.

Käuflich in Mineralwasserdepots, eventuell bei der Salvatorquellen-Direktion in Eperies.

Wodurch haben Sie so **schöne, gesunde Zähne** erlangt? ← Einfach durch den Gebrauch des **O. SEYDL'S** preisgekrönten kosmetischen Mundwassers, welches auf die Zähne hygienisch wirkt und in allen besseren Geschäften in Fläschchen à 1 K zu haben ist.

(1155) 12-2

Herren-Schneider-Salon

Johann Magdić

Laibach, Alter Markt 8.

Ausarbeitung sämtlicher Herrengarderobe nach den neuesten Journalen aus den modernsten und besten in- und ausländischen Stoffen. (713) 26-12

Automobile

Mercedes-Wagen, alle Typen.

Spitz-Wagen, alle Typen.

Gebrauchte tadellose Wagen aller Systeme werden in allen Preislagen unter Garantie geliefert.

Arnold Spitz

ältestes und grösstes Automobil-Geschäft Oesterreich-Ungarns
Wien, IX., Schlickgasse 3. (1132) 12-2

Dr. Gölis Speisenpulver

(seit 1857 Handelsartikel).

Diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel.

Zu haben in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen der österreichisch-ungarischen Monarchie. — Preis einer kleinen Schachtel K 1.68, einer grossen K 2.52.

Man verlange ausdrücklich **Dr. Gölis Speisenpulver** und achte auf meine Schutzmarke. (5180) 7-7

Alleiniger Erzeuger (seit 1868):

Dr. Jos. Gölis Nachf., Wien

I., Stefansplatz Nr. 6 (Zwettlthof). — Versand en gros & en détail.

Herbabinys Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Dieser vor 34 Jahren eingeführte, von vielen Ärzten bestens begutachtete und empfohlene **Kalk-Eisen-Sirup** wirkt schleimlösend und hustenstillend. Durch den Gehalt an Bittermitteln wirkt er anregend auf den Appetit und die Verdauung, und somit befördernd auf die Ernährung. Das für die Blutbildung so wichtige Eisen ist in diesem Sirup in leicht assimilierbarer Form enthalten; auch ist er durch seinen Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders für die Knochenbildung sehr nützlich.

Preis einer Flasche Herbabinys Kalk-Eisen-Sirup fl. 1.25 = K 2.50, per Post 20 kr. = 40 h mehr für Packung.



Warnung! Wir warnen vor den unter gleichem und ähnlichem Namen aufgetauchten, jedoch bezüglich ihrer Zusammensetzung und Wirkung von unserem Original-Präparate ganz verschiedenen Nachahmungen unseres seit 34 Jahren bestehenden Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Sirups, bitten deshalb, stets ausdrücklich „Herbabinys Kalk-Eisen-Sirup“ zu verlangen und darauf zu achten, daß die nebenstehende, behördlich protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet.

Alleinige Erzeugung und Hauptversandstelle:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

VII./1, Kaiserstrasse Nr. 73-75.

Depots ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: A. Mardetschlaeger, Gab. Piccoli, Ubald v. Trnkoczy J. Mayr; ferner Depots in OÖ: D. Schwarzl, W. Rander; Hmte: F. Prodam, G. Prodam A. Schindler, Ant. Mizan; Freisach: G. Elßner's Erben; Gmünd: F. Gordon; Magendorf: W. Hauser & F. Richter, B. Birnbacher's Wwe., F. Kometter, B. Hauser & H. v. Hillinger; Wolfsdorf: A. von Stadovitz; St. Veit: F. Schiebl; Tarvis: F. Siegl; Triest: G. Janetti, A. Suttina, A. Filippi, B. Serravallo, C. v. Leitenburg, B. Prendini, R. Ravasini; Villach: J. Jobst & Schneider, A. Wismann; Tschernembl: F. Haila; Bittermarkt: J. Jobst; Wolfsberg: J. Huth. (783) 10-5

Die besten englischen Kutschenlacke

sowie Lacke zu verschiedenen Zwecken
verkauft am billigsten

ADOLF HAUPTMANN

Erste krainische Ölfarben-, Firnis-, Lack- und Glaserkitt-Fabrik
in Laibach. (768) 50-11

Schmidthauers

Igmänder Bitterwasser

ragt aus der Reihe der natürlichen Wässer ganz bedeutend hervor als unvergleichlich bestes Heilmittel gegen **Stuhlverstopfung** und die damit verbundenen inneren Krankheiten wie **Appetitlosigkeit, Goldader, Blähungen, Blutandrang, Vollblütigkeit etc. etc.** Ein halbes Trinkglas vor dem Frühstück genommen, wirkt gänzlich schmerzlos und ohne den Organismus zu schwächen. Erhältlich in Laibach in allen Apotheken und Mineralwasser-Geschäften sowohl in Ganz- als auch in Halbfaschenfüllung. Gebrauchsanweisung beige geschlossen. (891) 12-5

Berger's medic. Theer-Seife,

durch hervorragende Kerze empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen Granule und Schuppenflechten und hartnäckige Ausschläge sowie gegen Aupernose, Frohdreien, Schweifläge, Kopf- und Bartflechten. **Berger's Theerseife** enthält **40 Prozent Salzseife** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Uneinigkeiten des Teints, gegen Haut- u. Kopfausschläge der Kinder sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist. Preis per Stück jeder Sorte 70 h. samt Broschüre. Begehren Sie in den Apotheken und einschlägigen Geschäften ausdrücklich **Berger's Theerseifen** und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmenzeichnung **G. Hell & Co.** auf jeder Ziffer. Beimit mit Ehrendiplom Wien 1883 und goldene Medaille der



G. Hell & Co.

Weltausstellung Paris 1900.
Für solche Personen, die den Theergeuch nicht vertragen oder nicht lieben erzeugen wir aus farblosem gereinigtem Theer die **Anthrasolseifen**, die wir unter der Bezeichnung **Hell's Anthrasolseifen** (weiche Theerseifen) in den Verkehr bringen. Die Hauptsorten sind: **Anthrasolseife** zu 5- und 10%. **Anthrasol-Vorarlseife**, **Anthrasol-Schwefel-seife**, **Anthrasol-Schwefelmilchseife**, **Anthrasol-Glycerin-Vollseife**. Die Anthrasolseifen haben sich gemäß ärztlicher Erprobung gegen Hautausschläge und Uneinigkeiten des Teints außerordentlich bewährt. Preis per Stück 80 h.

Zu haben in den Apotheken und einschlägigen Geschäften.

Hauptversand: **G. Hell & Comp., Wien, I., Sterng. 8.** (982) 23-3

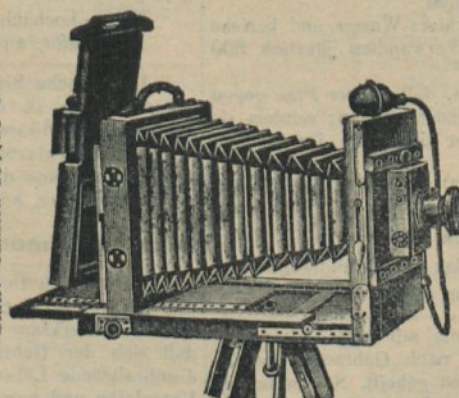
Depots in Laibach bei den Herren Apothekern:

M. Leustek, M. Mardetschlaeger, Jos. Mayr, G. Piccoli, Ub. v. Trnkoczy sowie in allen übrigen Apotheken Krains.

Photograph. Apparate

aller Systeme, sowie alle Zubehör- und Bestandteile liefern wir zu mäßigen Preisen und in allen Preislagen gegen bequeme Teilzahlungen. Reich illustrierte Kataloge übersenden wir auf Verlangen gratis und frei!

Spezial-Modelle A:
Stativ - Camera 13x18 cm.



Ganz besonders empfehlen wir die Anschaffung unser Spezial-Modelle, wie z. B. des nebenstehend abgebildeten, das wir gegen Zahlung einer Monatsrate von **5 Kronen** versenden. — Dieser Apparat aus echt italienischem Nussbaumholz mit polierten Messingbeschlägen ist für Plattengröße 13x18 eingerichtet. Er besitzt doppelten Bodenausgang mit Zahntrieb, hoch und seitlich verstellbares Objektivbrett drehbar, konisch drehbaren und wird balgen mit Lederecken und wird mit drei Doppelkassetten, Extra-Objektivbrett, einem innersten Lichtstarken doppellinsigen Objektiv (Rapid - Aplanat) mit Irisblende

Rouleaux-Verschluss für Zeit- und Momentaufnahme sowie einem zweiteiligen Stativ geliefert. Ferner liefern wir, um Photographien fix und fertig herstellen zu können, eine Ausrüstung, enthaltend: 1 Einstellbuch, 1 Dunkelzimmerlampe, 1 Kopierrahmen, 3 Lichtbildschalen, 1 Negativständer, 1 Glasmensur, 1 Beschneideglas, 1 Dutzend Platten, 1 Paket Celloidinpapier, je 1 Flasche Entwickler, Fixierbad und Tonbad, 25 Stück Amateurkartons, 1 Anleitung. Preis des kompletten Apparates, inklusive vorstehender Ausrüstung K 127.50. Ohne Ausrüstung ermäßigt sich der Preis um K 15.—. Anzahlungen, höhere Raten oder Quartalsraten nach Belieben.

Bei Barzahlung 10% Rabatt.
Wir garantieren für die absolute Leistungsfähigkeit aller von uns gelieferten Apparate und stehen mit Probebildern zu Diensten. (872) 22-3

Bial & Freund in Wien XIII. u. Breslau II.

Wien Hotel Stefanie

II., Zaborstrasse 12

zentrale Lage, 5 Minuten vom Stephansplatz, 2 Minuten vom Stadtbahnhof. Omnibus und Straßenbahn nach allen Richtungen und Bahnhöfen vor dem Hause. Neu und modern eingerichtet. Elektrisches Licht in allen Räumen. Bäder- und Warmwasserleitung. Aller Komfort. Zimmerpreise: 1. Stock fl. 1.80, 2. Stock fl. 1.60, 3. Stock fl. 1.40 inklusive Service und Licht. Freiermässigung für Geschäftsreisende und bei längerem Aufenthalte. Kein Restaurantzwang. (4967) 12-5
Carl Witzmann, Besitzer.

Hofmanns Haarfarbe

4000 Kartons Haarfarbe werden jährlich versandt. Meine vom k. k. Lebensmittel-Untersuchungs-Institut geprüften und als vollkommen unschädlich befundenen Haarfarben sind vollkommen bleifrei, erzeugen keine Missfarbe, keinen Metallschimmer, besitzen unbegrenzte Dauerhaftigkeit, leiden weder bei Kopfwaschungen noch im Dampfbad. Hofmanns Haarfarbe (blond, dunkelblond, braun, dunkelbraun und schwarz) per Karton K 4.—. Bei Postversand für Emballage 40 h. (1014) 5-3
Grösster Wiener Haarfarbe- und Friseur-Salon! — Erstes Haus für Haararbeiten! In meinem Salon werden Haarfärbungen und Entfärbungen in separierten Kabinen vorgenommen und genieße ich das grösste Renomme als Spezialist im Haarfärben.
Karl Hofmann, Wien, I. Kohlmarkt 1 (Ecke Graben).

Frühjahrs- und Sommersaison 1904.

Echte Brüner Stoffe.

Ein Coupon Mtr. 3/10 lang, kompletten Herrenanzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur
K 7.—, K 8.—, K 10.— von guter
K 12.—, K 14.— von besserer
K 16.—, K 18.— von feiner
K 21.— von feinsten
echter Schafwolle

Ein Coupon zu schwarzem Salomanzug K 20.—, sowie Ueberzieherstoffe, Touristen-toden, Seidenkammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage (1293) 20-2

Siegel-Imhof in Brünn.

Muster gratis und franko. Mustergetreue Lieferung garantiert. Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei obiger Firma am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend.

* Kein Kahlkopf mehr * ein wirklich gutes Mittel zur Haarpflege.

Unter der Marke „Petrolin“ bringt das chemische Laboratorium Salzburg, Bahnhof 56, ein Präparat in den Handel, das sich auf das glänzendste bewährt und eine wirklich heilende und haarerzeugende Wirkung besitzt. Herr Apotheker Kobernauser in Pöllau, Obersteiermark, schreibt:

Petrolin aus P. Schmidbauers chem. Laboratorium Salzburg, Bahnhof 56 wirkt geradezu verblüffend, nach Verbrauch einer einzigen Flasche

notte der Haarausfall bei meiner Frau vollkommen auf und ist seit sechs Monaten nicht wieder ein einziges Haar ausgefallen. Fanny Linner, Damenfriseurin, Graz, Bürgergasse, schreibt über obiges Mittel: Dasselbe ist besonders gegen Haarausfall und Kopfschmerzen von vorzüglicher Wirkung, auch reinigt und stärkt es den Haarboden in hervorragender Weise; ich kann es aus Erfahrung, besonders den Damen, auf das wärmste empfehlen. (409) 15-7

Preis per grosse Flasche 3 K, kleine Flasche 1 K 50 h. Zu haben in Laibach bei Jos. Mayr, Apotheke «Zum goldenen Hirschen», Marienplatz; Gabriel Piccoli, Apotheke «Zum Engel» und Drogerie Anton Kano; in Adelsberg bei Friedrich Baccaroich, Apotheker.

Allgemeine

Rentenanstalt

Wien, I., Tuchlauben 4.

Hervorgegangen aus der von der Ersten österr. Sparkasse im Jahre 1824 gegründeten Allgemeinen Versorgungsanstalt.

Versicherung steigender Renten

für Kinder und Erwachsene; bei Aufschiebung des Rentenbezuges in jüngeren Jahren tritt bedeutende Steigerung der Rente für spätere Lebensjahre ein.

Leibrenten-Versicherung

kapitalische Leibrenten-Versicherung gegen einmaligen Erlag der vollen Kapitalprämie mit folgendem Erfolge:

Bei nach 1 Jahr beginnendem Bezuge:	Bei fünfj. Aufschube:
für 50jähr. Personen 7.34 Proz.	10.19 Proz.
> 55 » » 8.26 »	12.01 »
> 60 » » 9.54 »	14.81 »
> 65 » » 11.36 »	19.31 »
> 70 » » 13.33 »	— »
> 75 » » 16.38 »	— »

kapitalische Leibrenten-Versicherung gegen ratenweise Einzahlung der Kapitalprämie (in Teilprämien); Versicherung in der Altersrentensparkasse.

Detaillierte Prospekte kostenfrei.

Nachdruck wird nicht honoriert. (871) 3-2

Das vorzügliche, von keiner Nachahmung erreichte verdankt seine Nikotin paralysierende Wirkung

Mörathon

nur der Imprägnierung der Kräuter. Es macht keine Kopfschmerzen und verleiht dem Tabak ein ausgezeichnetes Aroma. Man achte stets auf die Schutzmarke und den Namen Mörathon. Hauptdepot: **Ant. Kauc, Drogerie; Blanka Nemeoz, vorm. O. Karinger, Laibach.** Wo kein Depot, 10 Pakete franko Nachnahme K 2.52. (896) 5-4 **Th. Mörath, Graz.**

Ein grosser Besitz

in Oberschischka bei Laibach (1192) 4-4

mit dem altbekannten, gut besuchten Gasthause «Pri kamniti mizi» («Zum steinernen Tisch») ist mit Grundstücken, Aeckern, Wiesen und Wald zusammen oder einzeln aus freier Hand zu verkaufen. — Näheres beim Eigentümer in Oberschischka Nr. 17 oder beim k. k. Notar Dr. Franz Vok in Laibach.



(1135) 25-1

Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf

- Fliegende Blätter, Preis halbjährlich K 8.04 nach auswärts . . . 8.56
- Frauenzeitung, illustrierte, Preis vierteljährlich . . . 2.40 nach auswärts . . . 2.52
- Interessante Blatt, Preis vierteljährlich 2.70 nach auswärts . . . 2.96
- Jugend, Preis vierteljährlich 4.20 nach auswärts . . . 4.85
- Meggendorfer Blätter, Preis vierteljährlich 3.60 nach auswärts . . . 3.86
- Wiener Bilder, Preis vierteljährlich 1.90 nach auswärts . . . 2.16
- Modenwelt, Preis vierteljährlich 1.50 nach auswärts . . . 1.62
- Grosse Modenwelt, Preis vierteljährlich 1.50 nach auswärts . . . 1.62
- Wiener Mode, Preis vierteljährlich 3.— nach auswärts . . . 3.12
- Bazar, Preis vierteljährlich 3.— nach auswärts . . . 3.24
- Elegante Mode, Preis vierteljährlich 2.— nach auswärts . . . 2.12

ferner: Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt, Das Buch für Alle, Katholische Welt, Für alle Welt, Zur guten Stunde, Moderne Kunst, Album, Die Woche, Velhagen & Klassings Monatshefte, Westermanns Monatshefte, Die weite Welt, Vom Fels zum Meer, Reclams Universum, Simplicissimus, Die Kunst, Gartenlaube, Der Monat etc. etc. sowie auf sämtliche

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke

(1136) 6-6 des In- und Auslandes.

Probe-Nummern auf Verlangen kostenfrei. Hochachtungsvoll

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Ein gutes altes Hausmittel,
das in keiner Familie fehlen darf, ist das allbekannte sich immer bewährende
Ernst Hess'sche Eucalyptus,
garantiert reines, seit 12 Jahren direkt von Australien bezogenes Naturprodukt. In
Deutschland und Oesterreich-Ungarn gesetzlich geschützt. Der billige Preis von 1 K 50 h
pro Original-Flasche, welche sehr lang reicht, ermöglicht die Anschaffung jedermann
zur Wiedererlangung der Gesundheit und Vorbeugung gegen Krankheit.
Über 1500 Lob- und Dankschreiben
sind mir von Geheilten, die an
Gliederreissen, Rücken-, Brust-, Halsschmerzen, Hexenschuss, Atemnot,
Schnupfen, Kopfschmerzen, Erkrankung der inneren edlen Organe, alten
Wunden, Hautkrankheiten etc. litten, unverlangt zugegangen.
Niemand sollte versäumen sich das hochwichtige Buch, in welchem die Eucalyptus-Präparate genau beschrieben sind und wie deren vielfältige, erfolgreiche Anwendung bei obengenannten Krankheiten stattfindet, kommen zu lassen. Im Interesse aller Leidenden sende ich das Buch überallhin ganz umsonst und habe darin zur Überzeugung eine Menge Zeugnisse von Geheilten zum Abdrucke bringen lassen.
Man achte genau auf die Schutzmarke.
Klingenthal i. Sa. **Ernst Hess, Eucalyptus-Exporteur.**
Depot: Laibach in Krain: Apotheke «zum Engel», Gabriel Piccoli, Hoflieferant Seiner Heiligkeit des Papstes. (417) 26-9

Die Erste oberösterreich. Sparherdfabrik H. Koloseus, Wels



empfehlen ihre unübertroffenen **Herde in Eisen, Email, Porzellan und Majolika**, mit Unterhitzregulierung, für jeden Kamin geeignet, **Patentgasherde** und **umstellbare Gas- und Kohlenherde, Hotel- und Restaurationsherde.** (3500) 14-15
Kataloge kostenlos.

Gracilen

freiverkäufliches diätetisches Präparat, von praktischen Ärzten und Sanatorien mit bestem Erfolge erprobt, erfordert keine besondere Diät und wird auch vom empfindlichsten Magen leicht vertragen. — Zu haben bei dem Erzeuger

JOSEF KLIMEK
Apotheker in Eggenberg bei Graz
sowie in allen übrigen Apotheken. (684) 12-7

Grosses Lager von
Herren-, Damen-, Kinder-
und
Offiziersschuhen,
Gamaschen, Galloschen.
Solide Ware, mässige Preise.
Schuhniederlage
H. D. Pollak & Ko, Wien.



Julie Stor
Preserngasse Nr. 5
Laibach.
Bequemster Stiefel der Gegenwart!

(4064) 52-26

Möbelfabrik J. J. NAGLAS
Laibach, Auerspergplatz Nr. 7. (3065) 50-48

Grösstes Lager von
Möbeln
für Schlaf- u. Speisezimmer,
Salons und Herrenzimmer.
Teppiche,
Vorhänge,
Federmatratzen,
Rosshaarmatratzen,
Kinderwägen etc.



Gegründet 1847.

Billigste Preise! **Solideste Ware!**

Spezial-Geschäft für Beton-,
Eisenbeton- und Monierbau.
Absolute Feuersicherheit!
Grösste Tragfähigkeit!

Faleschini & Schuppler
Ingenieur und Stadtbaumeister
(228) 49-11 k. k. landesgerichtlich
beeidete Sachverständige und Schätzmeister
Laibach.
Bauausführung für Hoch- und Tiefbau.
Pläne und Voranschläge auf Ansuchen kostenfrei.

Spezial-Ausführung von
feuer-, schall-, erdbeben-
und schwammsicheren
Decken- und Dachkon-
struktionen ohne Ver-
wendung von Eisen-
trägern.
Ferner Treppen, Reser-
voirs, Brücken-, Wasser-
werks- u. Kanalisations-
anlagen, Abwässerklär-
anlagen, Kellerdichtun-
gen gegen Grundwasser,
freitragende Massiv-
wände, Zementarbeiten
jeder Art.

Die Brot- und Gebäckfabrik Kantz, Laibach
empfiehlt

Echtes Kornbrot
gemischt und schwarz.

Infolge seiner Saftigkeit und seines Wohlgeschmackes erfreut sich dieses Produkt der Anerkennung aller Bevölkerungsklassen.
Selbes errang mit den übrigen Erzeugnissen dieser Fabrik die **höchste Auszeichnung, Ehrenkrenz mit goldener Medaille und Diplom**, auf der internationalen Lebensmittelausstellung in Bordeaux.
Zum Verkaufe gelangen Laibe und Wecken zu 40 und 20 Heller.
Provinzbestellungen werden aufs beste effektiert.
Große Auswahl von feinstem Luxusgebäck, Biskuits und von Zwieback.
Täglich letztes frisches Gebäck um halb 6 Uhr abends.
Zwölf Filialen und Verkaufsstellen. Hygienische Transportwagen für Brot und Gebäck. (171) 24

Für die Ewigkeit!

New York und London haben auch das europäische Festland verschont gelassen und hat sich eine große Silberwarenfabrik veranlaßt gesehen, ganzen Vorrat gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von **fl. 6.60**, und zwar:

- 6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge,
- 6 Stück amerik. Patent-Silber-Gabeln aus einem Stück,
- 6 Stück amerik. Patent-Silber-Speiselöffel,
- 12 Stück amerik. Patent-Silber-Kaffeelöffel,
- 1 Stück amerik. Patent-Silber-Suppenschöpfer,
- 1 Stück amerik. Patent-Silber-Milchschöpfer,
- 6 Stück englische Viktoria-Untertassen,
- 2 Stück effektvolle Tafelleuchter,
- 1 Stück Teeseiher,
- 1 Stück feinsten Zuckerstreuer.

42 Stück zusammen nur fl. 6.60.

Alle obigen 42 Gegenstände haben früher 40 fl. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preise von **fl. 6.60** zu haben. — Das amerik. kanische Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantiert wird. Zum besten Beweise, daß dieses Inserat auf

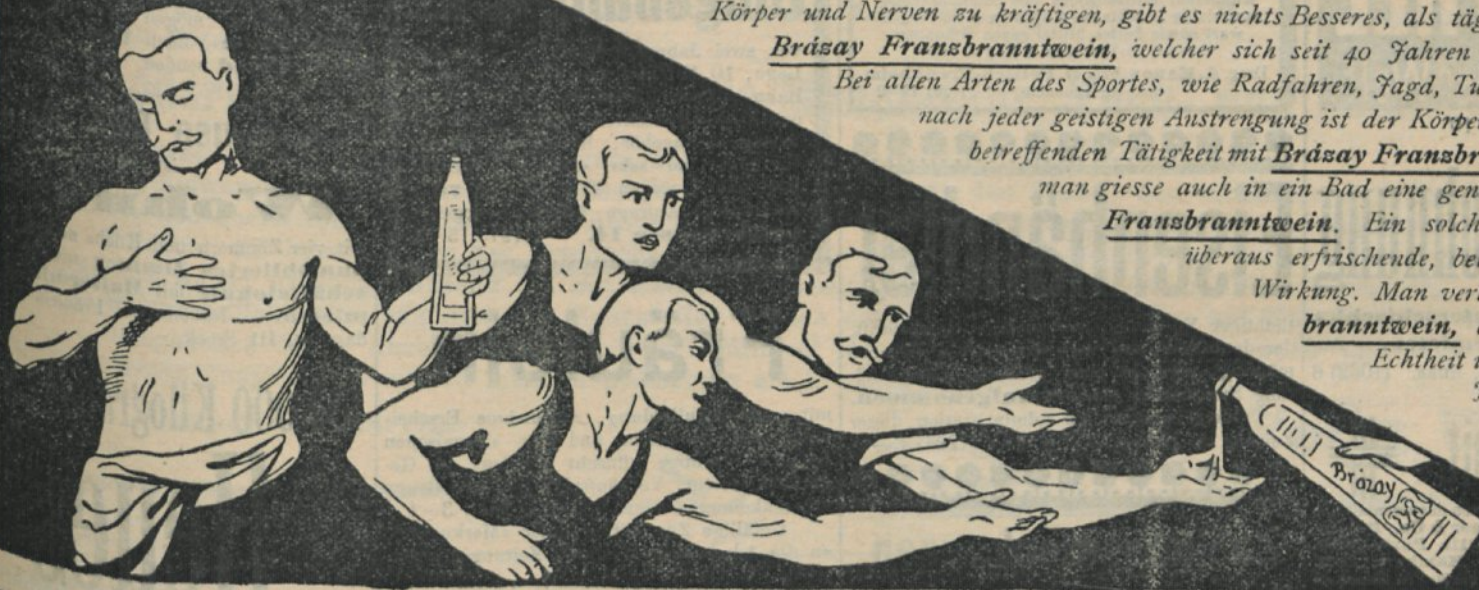
keinem Schwindel
beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, jedem, welchem die Ware nicht konveniert, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten und wenn niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese Prachtgarnitur anzuschaffen, welche sich besonders gut eignet als:

Prachtvolles Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenk
sowie für jede bessere Haushaltung.
Nur zu haben in
A. HIRSCHBERGS
Exporthaus von amerik. Patent-Silberwaren.
WIEN, II., Rembrandtstrasse 19/L.T. — Telephon Nr. 14.887.
Versand in die Provinz gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages
Postpulver dazu 10 kr.
Nur echt mit nebiger Schutzmarke.
(Gesundheitsmetall.)
Auszug aus den Anerkennungs schreiben:
Mit der Patent-Silbergarnitur bin ich sehr zufrieden.
Thomas Ronzano, Dechant in Marburg

War mit gesandter Prachtgarnitur recht zufrieden.
Laibach. Otto Bartusch, k. u. k. Hauptmann d. 27. Inf. Reg.
Da Ihre Garnitur Bestecke sich im Haushalte sehr bewährt, bitte um Zusendung einer zweiten.
Dr. Kamillo Böhm, Distrikts- und Fabrikant.
St. Paul bei Pragwald, Steiermark.

BRÁZAY**Körperliche und geistige Anstrengung**

(1891) 2-1



erzeugen Ermüdung und Abspannung. Um solchen Zustand zu beseitigen und gleichzeitig Körper und Nerven zu kräftigen, gibt es nichts Besseres, als tägliche Einreibungen mit **Brázay Franzbranntwein**, welcher sich seit 40 Jahren glänzend bewährt hat.

Bei allen Arten des Sportes, wie Radfahren, Jagd, Turnen, Reiten etc. sowie nach jeder geistigen Anstrengung ist der Körper nach Beendigung der betreffenden Tätigkeit mit **Brázay Franzbranntwein** einzureiben;

man giesse auch in ein Bad eine genügende Menge **Brázay Franzbranntwein**. Ein solches Bad hat dann eine überaus erfrischende, belebende und stärkende Wirkung. Man verlange **Brázay Franzbranntwein**, da nur dieser Name

Echtheit und Wirkung verbürgt. Jede Nachahmung ist zurückzuweisen. Ueberall käuflich. Jede Flasche ist eine genaue Gebrauchsanweisung beigelegt.

Feder Flasche ist eine genaue Gebrauchsanweisung beigelegt.

Vollkommen

frisch sortiertes Lager für Frühjahrs- und Sommer-Saison in Herren-, Knaben- und Kinderkleidern, sowie auch in Damen-Konfektion. Wegen überhäufteten Warenlagers und Mangels an Platz bin ich schon jetzt bereit, die Ware zum Selbstkostenpreise zu verkaufen.

Über 4000 Stück Herren-Stoffanzüge von K 10— aufw. bis zur allerfeinsten Ausführung.

Über 1500 Stück Knabenanzüge von K 6— aufw. bis zur allerfeinsten Ausführung.

Über 3000 Stück Kinder-Kostüme von K 2— aufw. bis zur allerfeinsten Ausführung.

Über 1000 Stück Überzieher, Sportröcke und Havelocks von K 8— aufw. bis zur allerfeinsten Ausführung.

Über 2000 Stück Hosen, modern gestreift, schönste Muster, von K 4— aufw. bis zur allerfeinsten Ausführung.

Über 3000 Stück letzte Neuheit in feinsten und elegantester Damen-Konfektion, Jacken, Mäntel, Paletots und Krägen zu jedem Preis, wie auch schönste Damen-Kostüme, Battistkleider und reizende Blusen.

Grosse Auswahl in allerfeinsten englischen, französischen und Brünner Schafwollstoffen für Massordres, welche in Wien auf das feinste schnellstens ausgeführt werden. Auswahlendung überallhin, auch ohne Nachnahme, sowie Zahlungs-Erleichterung. Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Englisches Kleidermagazin

Laibach, Hauptplatz 5.

Kapamacsija & Bondy

Oroslav Bernatović

(1264) 3-3

Geschäftsleiter.

K. k. priv. wechs. Brandschaden-Versicherungsanstalt
in Graz.

Nr. 2000.

Kundmachung.

Die gemäß § 92 der Statuten jährlich stattfindende

ordentliche Vereinsversammlung

der Anstalt wird

Montag, den 9. Mai 1904, mit dem Beginn um
10 Uhr vormittags, im Sitzungssaale der Anstalt,
Herrengasse Nr. 18/20 zu Graz

abgehalten werden.

Hievon werden in Gemäßheit des § 94 der Statuten außer den persönlich eingeladenen, die Gesamtheit der Vereinsteilnehmer repräsentierenden Vereinsabgeordneten auch die P. T. Vereinsteilnehmer mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, daß für dieselben die Beratungen der Vereinsversammlung nach § 99 der Statuten öffentliche sind und nur über Beschluß der Vereinsversammlung einzelne Gegenstände in geheimer Sitzung verhandelt werden können.

Tagesordnung:

- I. Rechenschaftsbericht samt Rechnungsabschluß für das 75. Verwaltungsjahr 1903 und Anträge bezüglich der Gebarungsergebnisse.
- II. Bericht der Rechnungsrevisoren über die Prüfung und den Befund der Jahresrechnung für 1903.
- III. Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1904.
- IV. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzrevisors.

Graz, am 2. April 1904.

Der Verwaltungsrat.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

C. kr. pr. vzajemna zavarovalnica zoper škodo po ognji
v Gradci.

St. 2000.

Razglasilo.

Po določilu § 92. pravil se boče vsakoletno

redno društveno zborovanje

zgoraj imenovanega zavoda vršilo

v ponedeljek, v 9. dan maja 1904. l., ob 10. uri
dopoldne, v sejni dvorani zavoda, Herrengasse
št. 18/20 v Gradci.

To se vsled § 94. pravil, razen osebno povabljenim, celokupnost društvenikov zastopajočim društvenim poslancem naznanja tudi p. n. društvenikom s pristavkom, da se posvetovanja društvenega zborovanja za iste po § 99. pravil javna, in se posamični predmeti mogo le vsled ukrepa društvenega zbora obravnavati v tajni seji.

Dnevni red:

- I. Računsko poročilo z računskim zaključkom za 75. upravno leto 1903. in predlogi o gospodarjenju.
- II. Poročilo računskih pregledovalcev o pregledu in izvidu računa za leto 1903. (1285)
- III. Proračun za upravno leto 1904.
- IV. Volitev treh računskih pregledovalcev in enega namestnika.

V Gradci v 2. dan aprila 1904.

Upravni svet.

(Ponatis se ne plača.)

POPOFF der beste
K & C THEE der Welt.

(80) 10-10

Schöne Wohnung

ist im Hause Nr. 114 in Unterschischka zum Maltermin zu vermieten. — Anzufragen, dortselbst I. Stock, links. (1062) 6

Magerkeit.

Schöne, volle Körperformen durch das orientalische Kraftpulver von D. Franz Steiner & Co., Berlin, preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900, Hygiene-Ausstellung und Hamburg 1901, Berlin 1903. In 6 bis 8 Wochen bis 80 Pfd. Zunahme garantiert. Ärztliche Vorschrift. Strong roell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis: Karton K 2.50. Postanweisung oder Nachnahme.

Zu beziehen bei **Apotheker Jos. v. Török** Budapest 73, Königsgasse 12.

Den beliebten

Ellischauer Schmettenkäse

liefert die Wirtschaftsdirektion Ellischau, Post Silberberg, Böhmen, unter gesetzlich geschützter Marke. (703) 30-19

„Triumph“

Gesetzlich geschützt. Zwei Jahre Garantie. Nur echt mit in den Stoff eingewebter Inschrift „Triumph“.

Zu haben bei Herrn **Josef Vidmar**, Schirmfabrikant, **Laibach**.

JACOBI · Wien

IX., Thurgasse Nr. 4.
Nähmaschinen vorzüglicher Art · Kurbelstickermaschinen · Fahrräder 1904
Motorräder · Schreibmaschinen
Multator-Vervielfältigung
Registr.-Kontroll-Kassen.
= Kleinste Teilzahlungen. =
Billigste Preise.
Preiskurante franko und gratis.

Bergmanns amerikanischer Shampooing-Bay-Rum

(Schutzmarke: 2 Bergmänner)
von Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a./E. wunderbar erfrischendes und haarstärkendes und daher beliebtestes Kopfwasser der Gegenwart sowie bestes Mittel gegen Schuppen.
Vorrätig in Flaschen à K 2.— bei:
Drog. A. Kanc u. Fris. O. Fetsch-Frankheim in Laibach. (1025) 15-2

Eisenhändler

tüchtiger Verkäufer, mit schöner Handschrift, der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, wird in einer größeren Eisenhandlung Steiermarks **sofort aufgenommen**. Offerte sind an die Administration dieser Zeitung zu richten. (1294) 3-1

Zahlungsstockungen,

Prolongationen, Insolvenzen und Konkurse bei Kaufleuten, Fabrikanten und Gewerbetreibenden werden von Berufsausgleicher rasch und diskret geordnet. Klagen und Exekutionen mit Kassa behoben. Kapital zur Verfügung. Vornehmste Referenzen über erfolgreiche 20jähr. Tätigkeit. Zuschriften unter: **„Kommerzielles Bureau“**, Wien, II., Franzensbrückenstrasse 21. (1226) 5-2

Schöne Wohnung

bestehend aus drei Zimmern samt Zugehör, ist mit 1. Mai zu vermieten.
Anzufragen im Möbelgeschäft **Naglas**, Auerspergplatz 7. (489) 37

Marx-Email für Fussböden,
Bernstein-Fussboden-Glasur,
Moment-Fussboden-Glasur,
Marx-Email, weiss und farbig

Farbe und Glanz in einem Strich aus der Lackfabrik von **Ludwig Marx in Wien** Mainz und St. Petersburg.

Rasch trocknender, dauerhafter Anstrich, von jedermann ausführbar, für Fussböden, Küchenmöbel und Hauswirtschafts-Gegenstände jeder Art, aus Holz, Blech oder Eisen. **Vorzüglicher, waschbarer Wandanstrich** an Spülstellen in Küchen.
Depots bei (1216) 23-3

Brüder Eberl und Adolf Hauptmann.

Staubfreie Magazine, Verkaufsräume etc. erzielt man mit dem von mir nach langer Prüfung und gewonnener Ueberzeugung als bestes befundenen und in den Handel gebrachten

Stauböl.

Preis per Kilogramm 80 Heller. (586) 27-15

Adolf Hauptmann
Laibach

Erste krainische Oelfarben-, Firnis-, Lack- und Kittfabrik.

Reizende Villa Umgebung Graz

vor zwei Jahren erbaut, in schönster Lage, 10 Minuten von der elektrischen Bahn, mit sechs Zimmern, Küche, großer und kleiner gedeckter Veranda und allem sonstigen Zugehör, hübschem Garten, Glashaus und sehr schöner gedeckter Kegelbahn, wegen Todesfall zu verkaufen. Anfrage **Graz, Eggenbergerstrasse 14.** (1275) 3-2

Fräulein

mit guter Schulbildung, angenehme Erscheinung, der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, wünscht ehestens als Geschäftskassierin, Verkäuferin oder als Bonne unterzukommen. (1309) 3-1

Gefällige Zuschriften unter **„Merkur 17“** an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Geld zur Rangierung.

Sehr günstige Bedingungen, insbesondere für Offiziere, Staatsbeamte, Militär-, Landes- u. Kommunalbeamte, Lehrer und Eisenbahnbeamte etc. Ganz kleine Monatsraten, sehr billige Zinsen. Vorauslagen gar keine. Prompte und rasche Erledigung. Höchste Bezahlung von Fruchtgenüssen, Depositen, Legaten. Ausführliche Anfragen richte man unter **„Sekretär 173“** an die Annoncen-Expedition M. Dukes Nachf., Wien, I., Wollzeile Nr. 9, z. Weiterbef. (4966) 4-1

Rudolf Kirbisch

Konditorei in Laibach, Kongressplatz Nr. 8

empfiehlt für die Osterfeiertage ihr reichhaltiges Lager von ff. Gürzer Pinza, Potizen mit Mandel-, Nuss-, Rosinen-, Schokolade-, Mohn-, Haselnuss-Füllung, allerfeinste Presnitz, Tituli, diverses Osterkonfekt (Bonbons), ferner eine grosse Auswahl der schönsten Osterfeier aus Seide, Samt, Stroh usw. Osterhasen zum Füllen mit Bonbons und solche aus Schokolade und Zucker.
Alle Aufträge von hier und auswärts werden prompt und sorgfältigst ausgeführt. (1193) 6-5

Der beste Fussbodenanstrich!

FRITZELACK

Der ausgiebigste! Der haltbarste!
Daher im Gebrauch der billigste!

Niederlage in **Laibach** bei **ADOLF HAUPTMANN.** (1220) 10-1

Das Neueste und Beste

HÜTEN

für Herren und Knaben

Erzeugnisse der ersten österreichischen, italienischen und englischen Fabriken, empfiehlt in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen hochachtend

C. J. Hamann, Rathausplatz 8.

Hut-Niederlage der k. k. priv. Hofhutfabriken

W. Ch. Pless, Wien, u. Jos. Pichler, Graz.
Hüte werden nach eigener Kopfweite und eigener Formangabe angefertigt und alte Hüte zum Färben und Modernisieren übernommen.



Ein **Versuch** genügt.
Schöne und dauerhafte **Vergoldung** erzielt man mit

Peter Nikolaus Wagner's
Goldlackbronze
„Effect“
mit dem **Raben.**

Unentbehrlich und unerreicht.
Von jedermann ohne Belehrung leicht ausführbar. (927) 6-6
Für Bilderrahmen, Gipsfiguren, Blumenkörbe etc.
Zu haben bei den Herren **Brüder Eberl** Oelfarben-, Lack- und Firnis-handlung in Laibach.

Warenhaus-Eröffnung.

Ich beehre mich höflichst anzuzeigen, daß ich in **Laibach**, gegenüber der **Franziskanerkirche** (an der Ecke der **Peters- und Miklošičstraße**), ein

modernes Warenhaus in Mode-Manufaktur, Tuch- und Leinenwaren

en gros und **en détail** erbaut habe und dasselbe am 28. März eröffnet habe. Verbindungen mit den ersten Fabrikhäusern setzen mich in den Stand, den verehrten P. T. Kunden in dem ganz vollständig neu sortierten Warenlager das Beste zu möglichst niedrigen, **festgesetzten** Preisen abgeben zu können. Mein seit 22 Jahren unter der **Trantsche** Nr. 2 (an der Ecke des Rathausplatzes) bestehendes Detail-Geschäft wird unverändert weiter geführt, während ich mit meinem Engros-Geschäft in das neue Warenhaus übersiedle. Muster-Kollektionen von neuesten Modestoffen werden den geehrten P. T. Kunden auf Wunsch gerne franko zugesandt. Gelegentlich dieser Anzeige danke ich verbindlichst für das mir geschenkte Vertrauen und bitte gleichzeitig um unveränderten Zuspruch sowohl in meinem bisherigen als in meinem neuen Unternehmen.

Laibach am 2. April 1904.

Felix Urbanc.

(985) 10-10

Übersiedlung des Modesalons und der Blumenhandlung.

Gebe höflichst bekannt, dass ich mit meinem Geschäft in die viel grösseren Lokalitäten (1060) 5-5
Unter der **Trantsche**, neben der **Kradetzkybrücke** (bisheriges Magazin des **Hrn. Felix Urbanc**)
übersiedelt bin. Insbesondere mache ich die geehrten Damen auf die grosse Niederlage von Wiener und Pariser
Original-Modellen aufmerksam und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. Hochachtungsvoll

Kaltstelle der elektrischen Trambahn.

Ida Škof-Wanek.

Kirchenstrasse und alle Gattungen von Blumen werden genau nach Anleitung zu Hause angefertigt.

Hotel „Stadt Wien“

Anstich am 2. April 1904, abends 6 Uhr.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

(1329)

hochachtungsvoll

G. Koisser.

Ausschank des berühmten Münchner

Salvator-Bieres

Ausflugsort „Laverca“.

Das Gasthaus daselbst ist wieder eröffnet.

Für Gesellschaften von mindestens zehn Personen kann bei rechtzeitiger an das Gasthaus gerichteter Bestellung der Omnibus zur freien Fahrt nach Laverca bis zur k. k. Militärschiesstätte gesendet werden. (1277) 3-3

Tonhalle der Philharmonischen Gesellschaft.

Mittwoch, den 6. April 1904, abends halb 8 Uhr

Konzert Dr. Fery Leon

(Dr. Lulek)

Konzert- und Oratoriensänger

Konzert- und Oratoriensänger

unter gefälliger Mitwirkung von **Margarethe Wolawy**, Pianistin aus Wien.

Am Klavier: **Julius Schuch.** (1256) 7-5

PROGRAMM:

- | | | |
|--|---|--------------|
| 1. Mendelssohn: «Gott sei mir gnädig», Arie aus «Paulus» | 4. a) Brahms: «Sapphische Ode» | Dr. Leon. |
| 2. a) Schubert: «Der Kreuzzug» | b) Hugo Wolf: «Verborgeneheit» | |
| b) Schubert: «Frühlingstraum» | c) Hugo Wolf: «Der König bei der Krönung» | |
| c) Schumann: «Auf das Trinkglas eines verstorbenen Freundes» | 5. Schütt: «Carneval mignonne» | Frl. Wolawy. |
| d) Schumann: «Freisinn» | 6. a) Weinzierl: «Mai» | Dr. Leon. |
| e) Schumann: «Arabeske» | b) Rubinstein: «Asra» | |
| f) Chopin: Valse As-dur. | c) Henschel: «Morgenhymne» | |
- Konzertflügel: Bösendorfer.

Eintrittskarten:

Galerie 4 K; I. Platz 3 K; II. Platz 2 K; Galerie 1. Reihe 3 K; Galerie 2. Reihe 2 K; Hauptplatz 1 K; Schülerkarten 60 h, in Otto Fischers Musikalienhandlung, Musikalien-Leihanstalt und Konzert-Agentur, Kongressplatz, Tonhalle, und abends an der Kasse.

Kur- und Wasserheilanstalt Bad Stein in Krain.

Herlichste Gebirgslage, mildes Klima, windgeschützt. Gesamtes **Wasserheilverfahren**, **Sonnenbäder**, **Trockenheissluftkuren**, Kohlensäurebäder, Massage, Gymnastik und elektrische Behandlung. Saisonbeginn 15. Mai. — Prospekte durch die Kurdirektion. Leitender Arzt **U. M. Dr. Rudolf Raabe.**

Razglas.

(1326)

Meseca marca 1904 vložilo je v mestno hranilnico ljubljansko 1086 strank kron 737.002·94
818 strank pa dvignilo kron 630.458·36

V I. četrtletju 1904 dovolilo se je 92 prosilcem posojil na zemljišča v skupnem znesku kron 744.137—, a 17 prošenj za skupni znesek kron 94.500— se je radi nezadostnega pokritja odklonilo.

Ravnateljstvo mestne hranilnice ljubljanske.

Letzte Neuheit!

Schönste, modernste Anzüge mit Goldfäden durchwebt soeben angelangt im
 Englischen Kleidermagazin, Laibach
 Rathausplatz Nr. 5.

(1303) Firm. 208
 Zadr. III. 52/4.
Razglas.
 Vpisalo se je v združnem registru pri firmi:
Kranilnica in posojilnica v Sorici,
 reg. zadruga z neomejeno zavezo: iz načelstva je izstopil Franc Pintar, v načelstvo pa vstopil Lorenc Pintar, posestnik iz Zgornje Sorice Nov. 20.
 Ljubljana, 29. marca 1904.

(1168) 3—2 Firm. 175
 Zadr. I. 6/5.
Razglas.
 Vpisalo se je v združnem registru pri firmi:
Spar- und Vorschussverein in Laibach,
 reg. Genossenschaft mit beschränkter Haftung,
 da je bila na obnem zboru dne 28. svečana 1904 sklenjena razdružba zadruga ter da je bil likvidatorjem izvoljen Franc Terček, posestnik na Sv. Petra cesti št. 76.
 Upniki se pozivljajo, da se zgledajo pri zadrugi.
 Ljubljana, 16. marca 1904.

(1295) E. 890/3
 4.
Dražbeni oklic.
 Po zahtevanju Ivana Janc, posestnika v Begunjah, zastopane po gospodu dr. J. Vilfanu, odvetniku v Radovljici, bo
 dne 9. maja 1904,
 ob 10. uri dopoldne, pri spodaj označeni sodnji, v izbi št. 26, dražba zemljišča vlož. št. 24 katastralne občine Begunje obstoječega iz hiše št. 13 v Begunjah z gospodarskim poslopljem in dvoriščem ter 1 gozda.
 Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1453 K. Najmanjši ponudek znaša 968 K 68 h; pod tem zneskom se ne prodaje.
 Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označeni sodnji, v izbi št. 30, med opravilnimi urami.
 Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.
 C. kr. okrajno sodišče Radovljica, odd. II, dne 22. marca 1904.

Ein grosses, elegant möbliertes
Monatzimmer (1344)
 mit separiertem Eingang, ist am Alten Markt Nr. 15, I. Stock, **sofort zu vermieten.**

Im (1327) 3—1
Café Valvasor
 sind folgende Blätter aus zweiter Hand zu vergeben: Agramer Tagblatt, Wiener Zeitung, Allgemeine Zeitung, Arbeiter-Zeitung, Slovenski Narod, Slovenec, Moderne Kunst, Illustrazione Italiana, Petersburger Herald, Srbo-bran, Die neue Zeit, Piccolo, Zlata Praha, Lustige Blätter, Freie Stimmen, Slovan.

(1300) C. 26, 27/4
 1.
Oklic.

Zoper 1.) Marijo Pikec, roj. Gram-povšnik iz Horjula in 2.) Janeza Pikec iz Horjula, kojih bivališče je neznan, sta se podali pri c. kr. okrajni sodnji na Vrhniki po Lovrencu Logar iz Horjula po Antonu Komotarju, c. kr. notarju na Vrhniki, tožbi zaradi priznanja ugasnitve terjatev ad 1.) 714 K in 60 K in ad 2.) 420 K. Na podstavi tožb določil se je narok za ustno sporno razpravo
 na dan 12. aprila 1904,
 ob 8. uri dopoldne, pred tem sodiščem soba št. 4.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod Ivan Čepcon, posestnik v Horjula. Ta skrbnik bo zastopal tožence v označeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.
 C. kr. okrajna sodnja Vrhnika, dne 26. marca 1904.

(1304) 3—1 T. 2/4
 2.

Amortifizierung.
 Ueber das von der Krainischen Sparkasse in Laibach, einverständlich mit Augustin Pavšek, Abteher in Račna Nr. 28 bei Kopajm eingebrachte Gesuch wird das Verfahren zur Amortifizierung des dem Augustin Pavšek angeblich entwendeten Büchels der genannten Sparkasse Nr. 262.863 mit der Kapitaleinlage per 70 K eingeleitet. Der Inhaber dieses Büchels wird daher aufgefordert, seine Rechte
 binnen sechs Monaten geltend zu machen, widrigens das Büchel nach Verlauf dieser Frist ohne weiteres Einschreiten der Partei für unwirksam erklärt werden würde.
 R. f. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 24. März 1904.

(1298) 3—1 506
 4.
Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem naznanja, da je na prošnjo gospe Sofije Kastelic iz Kandije dovolilo uvedenje amortizacije pri posestvu vložna št. 10 katastralne občine Kandija vknjiženih terjatev Marije in Ane Kuntara po 500 gld. konv. velj. ali 525 gld. to je 1050 K vsled dovoljenja dne 21. decembra 1840, št. 3395, na podlagi kupne in prodajne pogodbe dne 30. oktobra in 1. decembra 1840.
 Pozivljajo se vsi, ki imajo kako pravico do teh terjatev, da iste najkasneje
 do 5. aprila 1905
 pri tem sodišču prijavijo, sicer bi se po preteku navedenega roka na zopetno prošnjo amortizacija vknjižbe zastavne pravice za te terjatve in izbris dovolilo.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem, odd. I, dne 25. marca 1904.
 (1195) 3—2 A. 14/4
 10.

Oklic
 s katerim se sklicujejo zapuščinski upniki.

K c. kr. okrajnemu sodišču v Žužemberku, odd. I, naj vsi tisti, katerim gre kot upnikom kaka terjatev do zapuščine dne 27. januarja 1904 umrlega Franceta Strumbelj iz Sred. Lipovca št. 27, zapustivšega ustno oporoko, pridejo zaradi napovedi in dokaza svojih zahtev
 dne 25. aprila 1904,
 ob 9. uri dopoldne, ali pa naj do tega časa vložijo pismeno svojo prošnjo, ker ne bi sicer imeli upniki do te zapuščine, če bi vsled plačila napovedanih terjatev pošla, nikake nadaljne pravice, razen v kolikor jim pristojna kaka zastavna pravica.
 C. kr. okrajno sodišče Žužemberk, odd. I, dne 22. marca 1904.

(1231) 3—2 A. 19/4
 25.

Oklic
 s katerim se sklicujejo zapuščinski upniki.

K c. kr. okrajnemu sodišču v Radečah, odd. I, naj vsi tisti, katerim gre kot upnikom kaka terjatev do zapuščine dne 4. februarja 1904 umrlega učitelja Leopolda Potrebina iz Radeč, pridejo zaradi napovedi in dokaza svojih zahtev
 dne 13. aprila 1904,
 ob 9. uri dopoldne, ali pa naj do tega časa vložijo pismeno svojo prošnjo, ker ne bi sicer imeli upniki do te zapuščine, če bi vsled plačila napovedanih terjatev pošla, nikake nadaljne pravice, razen v kolikor jim pristojna kaka zastavna pravica.
 C. kr. okrajno sodišče Radeče, odd. I, dne 24. marca 1904.

Krainische Sparkasse.

Ausweis pro März

Einlagen:
 eingelegt von Parteien 1.642
 behoben „ „ 1.797
 Stand in Bücheln 41.082

Hypothekar-Darlehen:
 zugezahlt 159.300
 rückbezahlt 81.410
 Stand 33.654.323

Gemeinde-Darlehen:
 zugezahlt —
 rückbezahlt 168 97
 Stand 1.843.688

Gesamt-Reserven:
 Stand 9.287.363 80

Zinsfuss für Einlagen 4 % ohne Abzug der Rentensteuer.

Zinsfuss für Hypothekar-Darlehen 4 1/2 %.
 für ebensolche in Krain bis K 600 — 4 %.

Pfandamt:
 eingelegte Pfänder 1.628
 ausgelöste „ „ 1.733
 Stand 12.631

	1904			1903		
	K	h		K	h	
Einlagen	1.642	1,097.734	42	1.659	1,077.222	20
Einlagen	1.797	1,001.765	95	1.675	741.147	74
Einlagen	41.082	65,533.875	05	41.755	62,954.005	74
Hypothekar-Darlehen		159.300	—		66.779	77
Hypothekar-Darlehen		81.410	60		70.720	—
Hypothekar-Darlehen		33,654.323	18		32,551.352	46
Gemeinde-Darlehen		—	—		—	—
Gemeinde-Darlehen		168	97		253	05
Gemeinde-Darlehen		1,843.688	53		1,541.396	81
Gesamt-Reserven		9,287.363	80		9,164.448	38
Pfandamt		1.628	23.369		1.374	17.568
Pfandamt		1.733	24.998		1.469	19.369
Pfandamt		12.631	179.107		12.995	175.339

Laibach, am 1. April 1904.

Die Direktion.

Engel-Seife
Marseiller (weisse) Seife

S

sind die vorteilhaftesten **Sparseifen**
zum Hausgebrauche!
— Zu haben in Spezereihandlungen.

Seifenfabrik
Paul Seemann
Laibach.

„Cunard Line“.

Einzig direkte Beförderung von Passagieren in allen Klassen und Gütern (1202) 9-3

„TRIEST-NEWYORK“.

Erste und einzige Einschiffung im einheimischen Hafen. Freie gute Beköstigung und Getränke — gegenwärtig die billigsten Preise. Jeder beabsichtigte Passagier wende sich vorher vertrauensvoll um nähere Auskünfte an die behördlich genehmigte

Hauptagentur der Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Cunard Line“
Laibach, Marienplatz 1.

Tüchtiger

Notariatskanzlist

im Grundbuche, in notariellen und advokatorischen Agenden versiert, mit schöner, flinker Handschrift, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig.

wird für das Notariat in Markt Tüffer gesucht.

Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anschluß der Zeugnisse über ihre bisherige Verwendung und Angabe des Gehaltsanspruches bis längstens 8. April l. J. an das Notariat Tüffer übersenden. Im Laufe des 2., 3. und 4. April können dieselben aber auch täglich zwischen 1 und 3 Uhr nachmittags persönlich in Laibach, Rain Nr. 18, I. Stock, bei Herrn Böhm überreicht werden. (1281) 3-3



MATKO ARKO

Laibach (Seminariegebäude)

empfehlte seine größte Niederlage

Kinderwagen

von 3 fl. 50 kr. an bis zu den feinsten englischen.

Rosshaar und Seegras

für Matratzen

Reisekörbe

zu billigsten Preisen. (1323) 3-1

Razglas.

V smislu §§ 390. in 395. obč. drž. zak. se naznanja da se je našlo dne 14. svečana t. l. pri hiši št. 108 v Idriji 240 K denarja.

Lastnik najdenega denarja se ima v teku enega leta po objavi tega razgласa zglasiti pri županstvu v Idriji. (1319) 3-1

Mestno županstvo v Idriji

dne 31. sušca 1904.

Restauration Zajec.

Ecke der Römer- und Bleiweisstrasse.

Im Ausschanke

Reininghauser Märzenbier und Reininghauser Bayrischbier

nach Münchner Art. (1248) 2-2



Paris 1900. Höchste Auszeichnung „Grand Prix“
Fabrik feiner Liköre
Punschessenzen Fruchtsäfte.

E. LICHTWITZ & C^{IE}.

kais. u. königl. Hoflieferanten, (1291)
Troppau (österreichisch-Schlesien), Zweighaus in Bordeaux,
empfehlen: Agriot Brandy, Allasch, Getreidekümme, Eckau 00,
Chartreuse, Mönchlikör, Anisette, Kakao à la Vanille, Curaçao,
Curaçao triple sec, Mokka, Peppermint, Sherry Brandy, Vanille
Ebereschen, Curaçao blanche triple sec, Chinois triple sec,
Bordeaux-Punsch, russische (Arak) Punsch-Creme, Ananas-
Punsch etc. — Import von franz. Kognaks, Jamaika-Rum,
englischen und amerikanischen Whiskys etc.
Zu haben in unserer Niederlage in Wien, I., Bräunerstrasse 8,
sowie in den besseren Spezerei- und Delikatessenhandlungen.

Najsigurnejša prilika za štedenje.

Vzajemno podporno društvo v Ljubljani

registrovana zadruga z omejenim jamstvom

sprejema vsak delavnik od 9. do 12. ure dopoldan

hranilne vloge

ter jih obrestuje po

4³/₄ %

to je, daje za 200 kron 9 K 50 h na leto.

Druge hranilne knjižice sprejemajo se kot gotovina in se ne pretrga njih obrestovanje.

Rentni davek plača hranilnica sama.

(5368) 14

WOHNUNG

im 1. Stocke, bestehend aus zwei Zimmern, Vorzimmer, Küche und Holzlege, ist Hradecky dorf Nr. 1 (bei der Unterkrainer Maut) zu vermieten oder mit Mai zu vermieten. (1328) 3-1

Geld-Darlehen

erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) von 400 Kronen aufwärts zu 5 bis 6 Prozent bei kleiner vierteljähriger Ratenzahlung tabulations-Kredite mit und ohne Amortisation Diskrete Vermittlungen jeder Art durch

L. Goldschmidt

Budapest, VIII., Szilagyigasse 5. Retouradresse erbeten. (1334) 3-1



Panorama International

Laibach, Pogacarplatz. (1807)

Auf vielseitiges Verlangen bleibt Ostersonntag

das gelobte Land Jerusalem

ausgestellt.

Von Montag, den 4., bis 9. April

Schottland.

Allwöchentlich — Sonntag — neue Ausstellung.

Schulen und Vereine Ermässigung.

Eintrittspreise: Eine Reise 40 h, Abonnementkarten für sechs Reisen 2 K, für zehn Reisen 3 K. Kinder, Studierende und Militär vom Feldweibel abwärts zahlen die Hälfte.

Geöffnet, auch an Sonn- und Feiertagen, von 9 bis 12 Uhr mittags, von 2 bis 9 Uhr abends.



Der „Eisenhaltige Wein“ des Apothekers Piccoli in Laibach kräftigt schwache, nervöse und blutarme Personen, blasse, schwächliche, kränklich aussehende Kinder.

(1070) 10-3

Parterre-Wohnung

bestehend aus drei Zimmern und Zugehör,

ist zum Maitermin zu vergeben. (519) 16

Kaiserin Elisabeth-Fond-Lotterie

unter dem höchsten Protektorate Sr. k. und k. Hoheit des Herrn ERZHERZOGS FRANZ FERDINAND

Haupttreffer

100.000

Kronen Wert, ferner Treffer à 10.000, 5000, 3000, 2000, 1600, 1000 K etc. etc., im ganzen 7000 Treffer.

Ein Los 1 Krone.

Z i e h u n g
unwiderruflich **28. Mai 1904**

unter behördlicher Aufsicht.

Verkaufsstellen in Laibach: **Laibacher Kreditbank** und **J. C. Mayer, Bankgeschäft.** (1154) 12-1

An der Lattermanns-Allee. Orientalischer Dressur-Sport-Zirkus.

Vorstellungen finden an Sonn- und Feiertagen um 3 und 5 Uhr nachmittags und um 7 Uhr abends statt; an Wochentagen um 4 Uhr nachmittags und um 7 Uhr abends.

Ziehung unwiderruflich
23. April 1904.

Haupttreffer
Kronen **40.000** Kronen

Wärmestuben-Lose
à 1 Krone (1108) 28-11

empfiehlt
J. C. Mayer
Laibach.

Die in Effekten bestehenden Gewinne werden in Geld nicht abgelöst.

Anton Schuster

Laibach, Spitalgasse Nr. 7

empfiehlt

Neuestes

in Damen- und Mädchen-Konfektion, Blusen, Knabenanzügen, Damen- und Herren-Modestoffen, Voile, Satin, Levantin, Teppichen wie auch bestes Fabrikat in Leinen, Herrenwäsche und Krawatten.

Solide Ware!

Mässige Preise!

(1097) 12-3

Muster auf Verlangen franko.

Grosser Frühjahrswaren-Verkauf

der Firma

A. Primožič, Laibach, Rathausplatz (vorm. Goričnik & Ledenig)

Bemerkenswert sind:

beginnt **Mittwoch, den 6. April 1904.**

Reizende Seidenstoffe, reiche Auswahl, Mtr. von fl. — 59 bis fl. 4.—.

Hübsche Kleiderstoffe, 120 cm breit, Meter von 36 kr. aufwärts.

Feinste franz. Roben, 120 cm breit, Meter von fl. 2.— bis fl. 4.—.

Seiden-Foulards, imit., 78 cm breit, Meter von 38 kr. aufwärts.

Herrenhemden, Kragen, Krawatten, Taschentücher etc. **billig.** — Große Auswahl in fertigen Blusen, Jupons, Hemden. — Preiswerte Spitzen.

Spitzenstoffe, Aufputzseidenstoffe. — Alle Arten Teppiche, Bettgarnituren, Leinenwaren.

Sonnenschirme werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft. — Zwanglose Besichtigung wird jedermann empfohlen.

Voile de Laines, 78 cm breit, Meter von 35 kr. aufwärts.

Washstoffe, Batiste, bosnische Stoffe, Meter von 16 kr. aufwärts.

Washstoffe, Batiste, erste Fabrikate, Meter von 30 kr. aufwärts.

Herren-Modestoff für ganzen Anzug zum Preise von fl. 5.— aufwärts.

Erste k. k. öst.-ung. aussch. priv. Fabrik wetterfester Façade-Farben

Carl Kronsteiner, Wien, Landstrasse Hauptstrasse 120.

Kronsteiners Neue Email-

façade-Farbe (gesetzlich geschützt).

Farbpulver in 50 Nuancen, mit Wasser anzurühren, waschbar, wetterfest, feuersicher, emailhart, nur ein Anstrich. — Besser wie Oelfarbe.

Verlangen Sie Gratisprobe,

Seit Jahrzehnten Lieferant fast aller k. k. Domänen-, Militär- und Zivilbauämter, Bahnen etc. — Auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen prämiert.

Billigste Anstrichfarbe für Façaden, Innenräume, insbesondere von Schulen, Spitälern, Kirchen, Kasernen etc. und Gegenstände aller Art.

Kosten per Quadratmeter 2 1/2 Kreuzer! — Erfolg überraschend!

Façade-Farbe, wetterfest, kalklöslich, in 49 Nuancen, dem Oelanstriche gleich (868) 16-2

Musterbuch, Prospekt etc.